

Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte	Band	Seite	Hildesheim 1981
NNU	50	357 – 365	Verlag August Lax

Bericht über die Ausgrabungstätigkeit der Archäologischen Denkmalpflege in Niedersachsen im Jahre 1981

Mit 1 Abbildung

Grundlage: Jahresbericht des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes — Institut für Denkmalpflege (IfD), Dezernat S 12, Archäologische Denkmalpflege — sowie Berichte von Kreisarchäologen und der Ostfriesischen Landschaft.

Die Zusammenstellung erfolgt nach den Bezirks- und Kreisgrenzen zum Jahresende 1981.

Die Numerierung der Fundstellen entspricht derjenigen auf der Übersichtskarte (Abb. 1).

Abkürzungen: Gem. = Gemarkung; Gde. = Gemeinde

Regierungsbezirk Braunschweig

Stadt Braunschweig

1. Hagenmarkt, Rettungsgrabungen durch Tiefbaumaßnahmen. Funde sowie wesentliche Befunde zur Klärung siedlungsgeographischer und stadtopographischer Bedingungen vom 12.—18. Jh. (IfD).
2. Stadtgebiet, Notbergungen und Baugruben-Beobachtungen durch Neubau-
maßnahmen an verschiedenen Fundstellen. Funde und Befunde vom 9.—18.
Jh. (IfD).

Landkreis Göttingen

3. Bovenden (Rauschenbach), Gde. Bovenden, Flecken, baubegleitende Notgra-
bungen im Neubaugebiet am Steffensberg mit eisenzeitlichen Siedlungsresten.
Auf dem Steffensweg konnten unregelmäßige Gruben mit — vermutlich kaiser-
zeitlichen — z. T. verzierten Scherben sowie Tierknochen dokumentiert und
geborgen werden (Kreisdenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
4. Elkershausen, Gde. Friedland, Am Kirschberg 3, Baustellenbeobachtung. Gru-
benverfärbung mit geringen urgeschichtlichen Keramikresten (Kreisdenkmal-
pfleger des Landkreises Göttingen).
5. Lichtenhagen, Gde. Friedland, im Zuge von Renovierungsarbeiten an der spät-
gotischen Dorfkirche erbrachten Fundamentuntersuchungen einen älteren ro-

- manischen Steinbau mit eingezogenem Rechteckchor (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
6. Bremke, Gde. Gleichen, Notbergung von Funden der frühen Neuzeit (Irdenware, Steinzeug) aus Abfallgruben, die das Juni-Hochwasser an einem Bachbett angeschnitten hatte (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 7. Bremke, Gde. Gleichen, in der Nähe des Gutes Vogelsang wurden durch Hochwasser Reste einer frühneuzeitlichen Glashütte angeschnitten. Eine Notbergung erbrachte zahlreiche glasierte Schmelzofen- und Tiegelreste (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 8. Abri Allerberg, Gem. Reinhausen, Gde. Gleichen, Fortführung der 1980 begonnenen Untersuchung. Im unteren Bereich der Löß- und Frostschuttfolge lockere Streuung jungpaläolithischer Steinartefakte. Daneben konnten zahlreiche Knochensplitter, Kleinsäuger- und Molluskenreste geborgen werden (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 9. Jühnde, Gde. Jühnde, Notgrabung im Bereich der DB-Schnellbahntrasse Hannover-Würzburg auf dem Siedlungsplatz „am Stege“. Flächenuntersuchung auf ca. 1000 m² mit zahlreichen Gruben, einem Grubenhaus (ca. 5 × 7 m), verzierten (Kamm-, Rautenstrich) Keramikresten und diversen Metallfunden (Fibeln und Armreif aus Bronze und Eisen); Besiedlungsspanne: ältere vorrömische Eisenzeit bis ältere römische Kaiserzeit (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 10. Wiershausen, Stadt Münden, Baustellenbeobachtung im Bereich der neuzeitlichen Kirche im Ortszentrum. Siedlungsreste des früheren bis hohen Mittelalters (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 11. Atzenhausen, Gde. Rosdorf, Thiebergstraße, im Profilschnitt einer Baugrube wurde ein Grubenhaus dokumentiert. Geborgene Keramikreste datieren ins Hochmittelalter (etwa 12. Jh.) (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 12. Rosdorf, Gde. Rosdorf, beim Straßenbau angeschnittene Gruben, von denen eine die Form einer Grabgrube hatte. Wegen fehlender Begleitfunde sowie weitgehender Zerstörung der Befunde durch die Straßenbaumaßnahmen Zeitstellung unklar (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 13. Sieboldshausen, Gde. Rosdorf, Fortführung der 1980 begonnenen Notgrabungen aufgrund der Renovierung der Martinskirche. Probeschnitte außerhalb am Chor sowie Bauaufnahme des Turmbereiches (innen). Baustellenbeobachtungen und Sondierungen im Dorf mit früh- und spätmittelalterlichen Siedlungsresten (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen).
 14. Bernshausen, Gde. Seeburg, bei Notgrabungen auf dem Kirchplatz St. Peter und Paul Aufdeckung der Fundamente einer romanischen Saalkirche mit gotischen Um- und Neubauten. Untersuchungen von mittelalterlichen bis neuzeitlichen Gräbern mit Textilfunden (Kreidenkmalpfleger des Landkreises Göttingen; Prof. Dr. B. Herrmann, Universität Göttingen).

Landkreis Goslar

15. Stadt Goslar, Baustellenbeobachtung zu Brüdernkloster und Kirche (Errichtung 13. Jh.), Stadtmauer (13./14. Jh.) und älterer Besiedlung (metallverarbeitende Betriebe des 12. Jhs.) sowie Neubau (2. H. 14. Jh.) und Auflassung (von Teilen) des Klosters (17./18. Jh., münzdatiert) (IfD).

Landkreis Helmstedt

16. Rieseberg, Stadt Königslutter am Elm, Notgrabungen aufgrund Sandentnahme im Bereich der frühmittelalterlichen Burganlage „Luersburg“. Außer Teilen des Befestigungssystems konnten im Innenbereich zwei Grubenhäuser und einige Pfostengruben untersucht werden. Größere Keramikfunde von der Grabensohle datieren ins 10./11. Jh. (IfD).
17. Esbeck, Stadt Schöningen, Notgrabung im Braunkohlen-Tagebaugelände, bandkeramisches Siedlungsgelände; bisher Aufnahme und Teiluntersuchung von 21 Gruben, wovon eine umfangreiches Getreidematerial (ca. 1 kg) geliefert hat (IfD).

Landkreis Northeim

18. Odagsen, Stadt Einbeck, Probegrabungen einer mehr als 20 m langen und 4 m breiten, in Löß eingetieften Grabanlage der Trichterbecherkultur mit zahlreichen unverbrannten menschlichen Skelettresten, Leichenbrand, Keramik, Pfeilspitzen, durchlochten Tierzähnen (Prof. Dr. K. Raddatz, Universität Göttingen).
19. Katlenburg, Gde. Katlenburg-Lindau, Burgberg. Sicherungs- und Dokumentationsarbeiten im eingestürzten Kellerraum des Schlößchen (IfD, Ldkr. Northeim und Gde. Katlenburg-Lindau).

Landkreis Osterode

20. Düna, Stadt Osterode am Harz, Testgrabung und Prospektion aufgrund eines geplanten Weide-Umbruchs auf einer Wüstung im Bereich der ehem. Domäne. Im kreisförmigen Hügel (\varnothing ca. 20 m) Dokumentation eines Gebäudes vor 1000) und eines quadratischen Anbaues mit Kanalanlage (12./13. Jh.). Auflassung der gesamten Anlage im 14./15. Jh. Früh- bis spätmittelalterliche Keramik und Kleinfunde (IfD, Landesamt für Bodenforschung Hannover, Ldkr. Osterode).
21. Walkenried, ehem. Zisterzienserkloster, baubegleitende Untersuchungen bei Restaurierungsmaßnahmen am gotischen Kreuzgang; Freilegung der gotischen Türschwellen mit zugehörigem Plattenfußboden. Von der romanischen Kirchenanlage südliche Seitenschiffs- und Querschnittswand mit anschließendem Fußboden. Von der Vorgängerklausur Mauerzüge mit profilierten Türleibungen, Türschwellen, verputzten Steinbänken und Fußboden; Bestattungen zum größten Teil nach der Klostersauflösung im 16. Jh. (IfD).

Landkreis Wolfenbüttel

22. Remlingen, Gde. Remlingen, Am Assehang. Notgrabung in Neubaugebiet. In dem seit 1977 untersuchten Reihengräberfeld drei weitere W-O-orientierte, beigabenlose Körperbestattungen, vermutlich des 8./9. Jhs.; Erfassung der Nordgrenze (IfD mit Prof. Herrmann, Universität Göttingen).
23. Wittmar, Gde. Wittmar, Asseweg 1. Notbergung nach Bodenabtrag. Drei sich teilweise überlagernde Gruben der älteren Eisenzeit mit Keramik, Tierknochen und menschlichen Skelettresten (IfD).
24. Stadt Wolfenbüttel, Marienkirche. Notgrabung aufgrund von Heizungseinbau. Exemplarische Untersuchungen von 17 Bestattungen des 16.—18. Jhs. in Grüften und einfachen Erdgräbern des ersten größeren protestantischen Kirchenneubaus mit herausragenden Textilfunden und Trachtbeigaben. Hinweise auf frühmittelalterliche Siedlung und Vorgängerbau (IfD mit Prof. Herrmann, Universität Göttingen).

Regierungsbezirk Hannover

Landkreis Diepholz

25. Aschen, Stadt Diepholz, Notgrabung. Untersuchung einer Teilstrecke des Bohlenweges IV (Pr) aus dem 2.—3. Jh. mit Funden von Holzachsen, Schaufeln usw. (Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Oldenburg).
26. Barrien, Stadt Syke, Notgrabung aufgrund Sandabbau. Pfosten und Grubenhäuser der Völkerwanderungszeit, Bestattungen der jüngeren röm. Kaiserzeit. Fund eines Gußrohrlings einer S-förmigen Vogelfibel (IfD).
27. Stadt Syke, Notgrabung durch Neubau. Mittelalterlicher Holzbau innerhalb des Ringwalles. Funde von graublauer Keramik, Glas u. a. m. (IfD).
28. Hameln, Stadt Hameln, Thiewall/Erichstraße, Notgrabung durch Neubau. Bastion der frühneuzeitlichen Festung (IfD).

Stadt Hannover

29. Holzmarkt/Leibnizhaus, Baustellenbeobachtung. Runder Steinbrunnen des 18. Jhs. und nahezu quadratischer Brunnen mit an der Basis gut erhaltener Holzkonstruktion und spätmittelalterlicher Keramik (IfD).

Landkreis Hannover

30. Neustadt a. Rbge., Mittelstraße 23, Dokumentation eines in einer Baugrube in der Altstadt angeschnittenen, vermutlich spätmittelalterlichen Brunnens (IfD).
31. Neustadt a. Rbge., „Lüningsburg“. Grabungen in der Innenfläche des frühmittelalterlichen Ringwalles. Feststellungen eines Hausgrundrisses und weiterer Bebauungsspuren. Der überwiegende Teil der wenigen Keramikreste datiert ins 10. Jh., eine Pferdchenfibel ins 9./10. Jh. (IfD).

Landkreis Hildesheim

32. Stadt Gronau, Baubestellenbeobachtung im Bereich der Wüstung Empne mit stark gestörten Bestattungsresten und wenig Keramik des 12./13. Jhs. (IfD).
33. Stadt Hildesheim, Andreasplatz, Notgrabung bei Tiefgaragenbau. Nachweis des alten Verlaufs der Treibe mit Verfüllschichten und spätmittelalterlich-neuzeitlicher Bebauung (Stadt Hildesheim, Dr. G. Schulz).
34. Stadt Hildesheim, Sülte, Probegrabung im Bereich des mittelalterlichen Klosters mit wohl zugehörigen Mauerzügen (Stadt Hildesheim, Dr. G. Schulz).
35. Rössing, Gde. Nordstemmen, Notgrabung aufgrund Sandabbau. Fortsetzung der Grabungen von 1980 in bandkeramischer Siedlung mit Gruben und vermutlich 3 Hausgrundrissen (IfD, Dr. G. Schulz).

Landkreis Nienburg

36. Rehbürg, Stadt Rehbürg-Loccum, Notgrabung in Sakralanlage. Freilegung von Fundamenten des Sakralbaues und anschließender Gebäude vermutlich des 10./11. Jhs. Spätmittelalterlicher Brunnen vermutlich zu benachbarter Wüstung gehörig (IfD).

Regierungsbezirk Lüneburg

Landkreis Cuxhaven

37. Oberndorf, Gde. Oberndorf, aufgrund von Fußbodenerneuerungsarbeiten in der Dorfkirche (1653) konnten Reste der Vorgängerkirche und Bestattungen dokumentiert werden (IfD).

Landkreis Harburg

38. Leversen, Gde. Rosengarten, Notgrabungen im Bereich der BAB A 261. Siedlungsgruben, Feuerstellen, zwei Grubenhäuser, ein Pfostenbau sowie grobe Siedlungskeramik und Ringwebgewichte; Datierung: bislang 8 Jh. n. Chr. (Helms-Museum Harburg).
39. Tötensen, Gde. Rosengarten, Notgrabung auf einem durch landwirtschaftliche Nutzung gestörten Urnenfriedhof. 199 Brandgräber mit Urnenbestattungen. Beigaben: Knochenkämme, Gürtelbeschläge, Bügel- und Scheibenfibeln etc., daneben 15 Verfärbungen, Gruben und zwei Öfen. Datierung: 4.—6. Jh. (Helms-Museum, Harburg).

Landkreis Lüchow-Dannenberg

40. Bösel, Stadt Lüchow, Rettungsgrabungen aufgrund Sandabbau. 3 Brandschüttungsgräber, 14 Urnenbestattungen (Jastorf, Kaiserzeit) und 15 Gräber eines Körpergräberfeldes des 12. Jhs. (münzdatiert) (IfD).

Landkreis Lüneburg

41. Sottorf, Gde. Amelinghausen, Notbergung durch Ausbau des Klärwerkes Amelinghausen. Dokumentation eines gestörten Grabhügels mit einer Nachbestattung (IfD).
42. Stadt Lüneburg, Untere Schragenstraße 18/19, Notbergung. Bei Renovierungsarbeiten des mittelalterlichen Hauses fanden sich unter dem Fußboden eine Herdstelle, ein Spinnwirtel und Keramik (Steinzeug, blaugraue Ware) (IfD).
43. Stadt Lüneburg, Saline, Prospektion und Niederbringung von Bohrungen aufgrund bevorstehender Bebauung im Bereich der mittelalterlichen Saline. Nachweis von „3 Holzhorizonten“ sowie eines älteren vermutlichen Siedehauses (IfD, Stadt Lüneburg).
44. Ochtmissen, Stadt Lüneburg, Notgrabungen bei der Erschließung eines Baugebietes erbrachten Funde aus der Bronze-, Kaiser- und Völkerwanderungszeit. U. a. 4 rechteckige, aus Steinen gesetzte Grabanlagen, wovon 2 vermutlich Baumsärge enthielten. Neben Keramik ist besonders eine Bronzefibel mit zwei-lappiger Rollenkappe zu nennen (IfD).
45. Rullstorf, Gde. Rullstorf, Rettungsgrabungen wegen Sandabbau. Bergung von 9 Urnengräbern der jüngeren Bronzezeit (mit Nadeln und Rasiermessern) (IfD).
46. Rullstorf, Gde. Rullstorf, Rettungsgrabungen. Siedlungen von der jüngeren Bronzezeit bis zur Völkerwanderungszeit. Zahlreiche dreischiffige Langhäuser mit fast 200 Speichergruben, Grubenhäuser; für die römische Kaiserzeit Nachweis einer befestigten Anlage. Getreidefunde aus Grubenspeichern und Darröfen sowie Schmelz- und Ausheizöfen für Eisen (IfD).

Landkreis Soltau-Fallingbostal

47. Vierde, Stadt Fallingbostal, Rettungsgrabung eines Grabhügels der älteren Bronzezeit mit 3 Gräbern. Funde: Keramik, Schmuck und Waffenbeigaben (IfD).
48. Grindau, Gde. Schwarmstedt, Notgrabung aufgrund Neuaufforstung. Keramik und Kleinfunde aus Urnenfriedhof der Völkerwanderungszeit, modern gestört (IfD, Archäologische Arbeitsgemeinschaft Fallingbostal und Kreisbeauftragter).

Landkreis Stade

50. Harsefeld, Gde. Harsefeld, Grabung im Benediktiner-Kloster. Ermittlung des Klostergrundrisses um 1300; Teile des Grundrisses der Nicolai-Kapelle (Mitte 11. Jh.). Keramik (12.—15. Jh.), Trinkgläser des 16./17. Jhs. (Kreiskdenkmalpfleger des Landkreises Stade).

Landkreis Uelzen

51. Süttoorf, Gde. Oetzen, Notgrabung aufgrund Tiefpflügens. Erhaltene Kammerpflasterung eines Großsteingrabes von 75 m Länge. Nachweis von 40 Standspu-

ren. Kammergröße 7 × 2 m, Keramik und Steingerät u. a. unter Kammerpflasterung. Nachbestattung der Kugelamphorenkultur (IfD).

Landkreis Aurich

52. Uttum, Gde. Krummhörn, Baustellenbeobachtung und Notbergung. Auf Dorfwarf Siedlungshorizont ab 10. Jh. mit Ausbau im 12./13. Jh., Keramikfunde (Ostfriesische Landschaft).

Regierungsbezirk Weser-Ems

Landkreis Grafschaft Bentheim

53. Quendorf, Gde. Quendorf, Notgrabung bei Autobahnausbau. Hausgrundriß, in der Nähe zwei 4-Pfostenspeicher wahrscheinlich der vorrömischen Eisenzeit/älteren Kaiserzeit. Hausgröße 26 × 7 m, unterteilt in Stall- und Wohnbereich (IfD, Kreisbeauftragte).
54. Schüttorf, Stadt Schüttorf, Notgrabung, vermutlich neolithische Siedlungsstelle (IfD, Kreisbeauftragte).
55. Lohne, Gde. Wietmarschen, Notgrabung im Truppenübungsgebiet. Von stark zerstörtem Großsteingrab Teil der Keramikpflasterung und Standspuren von Tragsteinen. Keramik sowohl im Kammerbereich als auch in nördlich gelegener Grube, insgesamt ca. 5 Zentner Keramik; Steinartefakte (IfD).

Landkreis Emsland

56. Dörpen, Gde. Dörpen, Notbergung aufgrund Sandabbau. Unter Esch Pfosten gruben vermutlich des späteren Neolithikums bis Kaiserzeit (IfD).
57. Stadt Haren, Wesuweer-Straße, Notbergung. Unter Esch Siedlungshorizont der vorrömischen Eisenzeit mit Harpstedter Rauhtöpfen. — „Wallteich“: Probebohrungen in vermutlicher Burgstelle (IfD).
58. Emmeln, Stadt Haren, Notbergung, Grube der vorrömischen Eisenzeit mit Gefäßen und Fehlbränden (IfD, Archäologischer Kreis des Heimatvereins Haren).
59. Landegge, Stadt Haren, Testgrabung in Autobahntrasse. Spätneolithische Siedlungsschicht und vermutlich mesolithische Feuerstelle (IfD).
60. Heede, Gde. Heede, Notbergung. Plaggenhügel mit Brandbestattung. Südlich davon trichterbecherzeitliche Siedlung mit einem Hausgrundriß und zahlreichen Pfosten Spuren sowie Gruben (IfD).
61. Hüntel, Stadt Meppen, Notgrabung durch Sandabbau. Standspuren von Steinen eines zerstörten Megalithgrabes, Reste der Kammerpflasterung, Tiefstichkeramik und Trichterbecher (IfD).
62. Sustrum, Gde. Sustrum, Notbergung aufgrund Sandabbau. Keramik der vorrömischen Eisenzeit und des späten Mittelalters (IfD).

Landkreis Leer

63. Hesel, Gde. Hesel, Notgrabung bei Neubau. Pfostengruben älter 10. Jh., vermutlich Teil eines Hofpflasters (Schwarz, Ostfriesische Landschaft).
64. Hesel, Forst Kloster Barthe, Notbergung. In Grabhügelrand Reste eines Sarges, vermutlich Sögel-Kreis (Schwarz, Ostfriesische Landschaft).
65. Völlen, Gde. Westoverledingen, „Stürburg“, Notbeobachtung bei Flurbereinigung. Gräben und Mauern in Burghügel (Schwarz, Ostfriesische Landschaft).
66. Stadt Oldenburg, Markt 19, Notgrabung bei Baumaßnahmen. Kulturhorizonte bis 3,35 m Tiefe. Hausbauten ab 14. Jh. (IfD).
67. Ohmstede, Stadt Oldenburg, Notgrabung bei Baumaßnahme. Lehmziegel mit Keramik ab 9. Jh. (IfD).
68. Ganderkeese, St. Cornelius und St. Cyprian, Notgrabung durch Restaurierungs- und Baumaßnahmen. Bäuerliche Siedlung des 8. Jhs., Holzpfeilerkirche mit Baumsargbestattungen, nach Brand Holz-Neubau. Rechteckige Saalkirche mit Findlingsfundament des 11. Jhs., im 12. Jh. Erweiterung durch Rechteckchor mit halbrunder Apsis und Westturm. Ab 13. Jh. Entwicklung zu Basilika (IfD).
69. Döhlen, Gde. Großenkneten, Notbeobachtung bei Wegebau. Gruben und Pfosten zu frühmittelalterlichem Siedlungshorizont unter heutigem Dorf (IfD).
70. Kirchhatten, Gde. Hatten, Notgrabung durch ungenehmigten Sandabbau. Hügelrest mit „Steinkranz“ und Graben auf Düne mit Bestattungsgrube und Scherben eines späten Standfußbeckers (IfD).
71. Holle, Gde. Hude, Notgrabung durch Bodenarbeiten. Unter ehem. Bauernhaus in der Wurt Siedlungshorizont ab 14./15. Jh. (IfD).

Landkreis Osnabrück

72. Tütingen, Gde. Ankum, Notgrabung durch Forstarbeiten. Pfosten und Gruben zu neolithisch bis eisenzeitlicher Siedlung (Kreisdenkmalpfleger des Landkreises Osnabrück).
73. Achmer, Stadt Bramsche, Notgrabung durch Bodenabbau. Endpaläolithischer Siedlungsplatz mit Grube und Feuerstellen (Kreisdenkmalpfleger des Landkreises Osnabrück).
74. Hilter, Gde. Hilter a. T. W., Probegrabung an zerstörtem Großsteingrab. 0,5 m mächtige Kulturschicht mit Steinpflastern, begrenzt von kleinen Findlingen; Funde von Tiefstichkeramik (Kreisdenkmalpfleger des Landkreises Osnabrück).

Stadt Wilhelmshaven

75. Sengwarden, Stadt Wilhelmshaven, Wurt Westerhausen, Notgrabung in Neubaugebiet. Fundschichten mit Keramik des 9. bis 13./14. Jhs., Bestattungen vermutlich von kleinerem Friedhof (IfD mit Niedersächsischem Landesinstitut für Marschen- und Wurtenforschung).



Abb. 1

Übersichtskarte zur Ausgrabungstätigkeit des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes
 – Institut für Denkmalpflege –, Archäologische Denkmalpflege (S 12).

Stand der Kreisgrenzen 1981.

M. 1:1500000.

Landkreis Wilhelmshaven

76. Dunum, Gde. Dunum, Notgrabung vor Sandabbau. Grabensysteme des 9./10. Jhs. sowie Pfostengruben (Schwarz, Ostfriesische Landschaft).
77. Friedeburg, Gde. Friedeburg, Grabung an äußerem Befestigungswerk. Im 17. Jh. Umbau der steinernen Befestigung in Erdwerk (Schwarz, Ostfriesische Landschaft).
78. Westerholt, Gde. Westerholt, Testgrabung in Neubaugebiet. Siedlungsspuren vom Neolithikum bis Hallstattzeit (Schwarz, Ostfriesische Landschaft).

Hannover

Institut für Denkmalpflege

Redaktion: Lothar Klappauf, Friedrich-Albert Linke und Hartmut Thieme

Zeichnung: J. Greiner